

Federführendes Amt	Umwelt- und Tiefbauamt
--------------------	------------------------

Beratungsfolge

Beschlussfassung

		Termin	Ja	Nein	Nichtteiln.
Ausschuss für Umwelt und Technik	öffentlich	22.09.2009			

Betreff:

Verkehrsberuhigung Ortseingang Knittlinger Straße

Beschlussvorschlag:

Die Maßnahme mit den beiden Engstellen (Beilage 2) soll mit dem Enzkreis bezüglich der Ausführung abgeklärt werden.

Sachdarstellung:

1. Vorgang

Die Verwaltung hatte unter Einbeziehung der städtischen Verkehrsbehörde nach Abklärungen mit dem Enzkreis und der Polizeidirektion die Planung für eine Engstelle vor dem ehemaligen Forstamt vorgelegt. Nachfolgend werden 2 weitere Lösungen dargestellt. Auch sie sind mit den Fachbehörden vorab geklärt.

2. Verschwenkung vor dem Ortseingang

Ähnlich wie am Ortseingang von Dürrn könnte außerhalb der Einmündung der Schelmenwaldstraße eine Verschwenkung der Fahrbahn in beiden Richtungen durch den Einbau einer Mittelinsel hergestellt werden. Auf die Beilage 1 wird verwiesen. Diese Maßnahme würde überschlägig ca. 80.000 € kosten. Maßnahmenträger wäre der Enzkreis. Die Aufnahme müsste in das Programm Verkehrssicherheitsmaßnahmen des Enzkreises aufgenommen werden und zuvor der erforderliche Grunderwerb an mehreren angrenzenden Feldern durch die Stadt erreicht werden.

Durch den Eingriff in die vorhandene Baumsubstanz mit stattlichen Birnbäumen, die wie ein Baumtor wirken, wird diese Maßnahme als sehr fragwürdig angesehen.

Finanzielle Auswirkungen			
Personalkosten:		Haushaltstelle:	
Sachkosten:		Haushaltstelle:	
Kalk. Kosten:		Haushaltstelle:	

3. Einbau von 2 Engstellen

Bei einer Engstellenlösung sollte zusätzlich zur bisher vor dem ehemaligen Forstamt bereits geplanten Engstelle eine weitere ortseinwärts auf der gegenüber liegenden Seite vorgesehen werden. Die Fachbehörden sehen diese Lösung mit 2 Engstellen als zweckmäßig an.

Es wird eine Durchfahrtsbreite von 5,50 m bleiben. Die Fahrbahnregelbreite beträgt dort 6,50 m.

Die Fachbehörden führten aus, dass kein erhöhtes Unfallgeschehen vorliegt, die Beanstandungsquote bei Geschwindigkeitsmessungen in der Zone 30 jedoch jedoch zwischen 11 und 22% liegt, und somit relativ hoch sei.

Auf den 1 m breiten Einengungsflächen könnten Sträucher und Blumen gepflanzt werden.

Die Kosten werden für die beiden Engstellen auf ca. 20.000 € geschätzt. Die Arbeiten, die auf die Gehwegsflächen entfallen hätte die Stadt, den Rest und somit fast den gesamten Aufwand der Enzkreis zu tragen.

S c h i c k

A b i c h t
Bürgermeister

Beilage:

1. Lageplan Verschwenkung
2. Lageplan mit 2 Engstellen
3. 2 Fotos